

## Reifeprüfung 2026

30.04.2026

### Hervorragende Erntebedingungen

Die Grünlandernte ist vor allem in den nördlichen und westlichen Landesteilen schon weit vorangeschritten bzw. seit einigen Tagen unter Dach und Fach. Bei der anhaltend trockenen und sonnenreichen Witterung waren optimale Verhältnisse für eine meist schmutzarme Ernte von ertrag- und energiereichem Futter auf dem Grünland. Auch im Bergischen Land, sowie in den südwestfälischen Mittelgebirgsregionen wurde bereits mit der Grünlandernte begonnen. Nicht ganz unproblematisch für die Futterernte im Hinblick auf die Rohaschegehalte sind die zahlreichen Schwarzwildschäden, die in den Mittelgebirgsregionen dieses Jahr wieder weit verbreitet sind.

Am Reifeprüfungsstandort Kleve war die optimale Schnittrife sowohl bei konventioneller als auch bei ökologischer Bewirtschaftung Ende letzter bzw. Anfang dieser Woche erreicht worden. Der Ertrag konnte mit 37,4 dt TM/ha (konventionell) bzw. 30,7 dt TM/ha (ökologisch) waren zufriedenstellend. Trotz des relativ niederschlagsarmen Aprils in Kleve, kam es zu keiner Phase zu einer Verlangsamung des Wachstums. D.h. Trockenstress ist am Niederrhein bislang noch kein Thema gewesen.

Auch wenn im Sauerland in den Gunstlagen bereits einige Futterbaubetriebe mit der Grünlandernte begonnen haben, ist die physiologische Reifeentwicklung bei den sauerländischen Prüfstandorten in Meschede-Remblinghausen derzeit noch deutlich zurück. So lagen die Rohfasergehalte bei den Deutsches Weidelgras dominierten Prüfflächen am vergangenen Montag bei 17,1 % bzw. bei 18,3 % i. d. TM. Unter der Prämisse, dass der Rohfasergehalt in der derzeitigen Entwicklungsphase täglich etwa um 0,4 % i. d. TM zunimmt, dürfe der vermeintlich optimale Schnitttermin (21 bis 23 % RF i. d. TM) in 7 bis 10 Tagen erreicht sein. Angesichts der prognostizierten Niederschläge Anfang bis Mitte nächster Woche, werden nicht wenige Futterbaubetriebe im Sauerland und im Bergischen Land die Futterernte bis zum kommenden Wochenende durchführen. 24- bis 36-Stunden-Silagen sind bei den aktuellen Witterungsverhältnissen mit zunehmenden Temperaturen, bei hoher Sonneneinstrahlungsintensität und trockenen Bodenverhältnissen kein Problem. Die hohe Sonneneinstrahlungsintensität der vergangenen Tage hat für sehr hohe Zuckergehalte, insbesondere beim Deutschen Weidelgras gesorgt. Die Werte lagen bei allen Prüfstandorten zuletzt bei deutlich über 20 %.

In der Eifel (Kall-Wahlen, konventionell) ist die physiologische und phänologische Entwicklung der Gräser bereits etwas weiter als im Sauerland, wie die Reifeprüfungsergebnisse vom vergangenen Montag zeigen (siehe Tabelle). Hier ist die optimale Schnittrife für Intensivgrünland inzwischen erreicht. Die Aufwüchse der ökologisch bewirtschafteten Grünlandfläche ist in der Reifeentwicklung dagegen noch um etwa eine Woche zurück.

Je nach Region wird das Wetter Ende dieser bzw. Anfangs nächster Woche unbeständig. Den Prognosen nach sind auch Niederschläge zu erwarten, aber keine größeren Mengen. Aber voraussichtlich so viel, dass nach dem Schnitt ausgebrachte besser Gülle in die Bodenmatrix „einwäscht“. Ebenso braucht es Wasser, um den Wiederaustrieb und das Wachstum des Folgeschnittes anzuregen. Nach den sommerlichen Temperaturen zum kommenden Wochenende, sinken diese wieder zu Wochenbeginn auf deutlich unter 20°C. Die Verdunstungsraten sind daher gering bis moderat. Während die Grünlandstandorte der Mittelgebirge derzeit noch eine gute bis ausreichende Wasserversorgung aufweisen, zeigen die leichten Standorte des Münsterlandes und

zunehmend des oberen Niederrheins leichten bis mittleren Trockenstress. Fallen in den nächsten 14 Tagen dort keine nennenswerten Niederschlagsmengen von mind. 20 bis 40 mm, dann wird der zweite Aufwuchs sicherlich Ertragsdepressionen erleiden.

### Erträge und Reifeentwicklung bei Ackergras, Grünschnittroggen und Grünland am Prüfstandort Kleve, Sauerland und der Eifel

Probeschnitt	BBHC-Stadium	TM-Ertrag dt/ha	Rohfaser % in TM	Rohprotein % in TM	Gesamtzucker % in TM	Energie MJ NEL / kg TM
<b>Welsches Weidelgras (Kleve)</b>						
30.03.2026	31	29,4	17,1	22,1	17,1	7,1
07.04.2026	32	38,6	16,0	17,5	20,0	7,1
13.04.2026	34	46,9	20,6	15,1	21,8	6,6
20.04.2026	37	64,7	22,7	11,3	27,1	6,3
<b>Grünschnittroggen (Goch-Pfalzdorf)</b>						
30.03.2026	31	38,1	19,7	21,1	13,1	6,9
07.04.2026	37	57,5	22,1	16,0	13,6	6,5
13.04.2026	37	74,3	27,2	12,2	15,6	5,9
20.04.2026	53	89,9	30,0	11,1	10,9	5,6
27.04.2026	57	95,0	32,8	10,5	9,8	5,4

Datum	Kleve (Niederrhein): 15 m ü NN, Grünlandnutzung: intensiv							Kleve (Niederrhein): 15 m ü NN, Grünlandnutzung: ökologisch						
	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ
<b>Ist-Wert</b>														
07.04.2026	17,9	-	14,8	-	7,6	25,4	14,3	20,2	-	15,0	-	7,3	15,2	19,8
13.04.2026	22,4	0,75	18,4	0,6	7,2	20,9	18,0	22,7	0,4	19,5	-	6,8	14,7	18,1
20.04.2026	37,1	2,1	20,5	0,3	6,9	20,0	18,9	27,8	0,7	20,8	0,2	6,7	14,0	18,7
27.04.2026	37,4		22,6		6,6	16,7	21,8	30,7		22,1		6,5	12,0	22,3
<b>Prognose vom Deutschen Wetterdienst</b>														
01.05.2026	40,5	1,2	23,2	0,3	6,4	15,9		39,2	1,1	23,5	0,3	6,2	10,6	
02.05.2026	41,4	0,9	23,6	0,4	6,4	15,7		40,1	0,9	23,9	0,4	6,2	10,4	
03.05.2026	42,2	0,7	24,0	0,4	6,3	15,5		40,8	0,7	24,3	0,4	6,1	10,3	
04.05.2026	42,8	0,6	24,2	0,4	6,3	15,4		41,4	0,6	24,5	0,2	6,1	10,2	
05.05.2026	43,5	0,6	24,5	0,3	6,3	15,3		42,0	0,6	24,8	0,3	6,1	10,1	
06.05.2026	44,0	0,6	24,6	0,1	6,3	15,2		42,5	0,5	24,9	0,1	6,1	10,0	

Datum	Remblinghausen (Sauerland) 353 m ü NN, Grünlandnutzung: konventionell							Remblinghausen (Sauerland) 400 m ü NN, Grünlandnutzung: konventionell						
	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ
<b>Ist-Wert</b>														
13.04.2026			14,9		7,6	22,3	14,9			13,1		7,8	24,9	18,2
20.04.2026	7,9		16,0	0,2	7,5	23,9	13,2	7,0		15,7	0,4	7,6	25,0	14,4
27.04.2026	17,8		17,1		7,2	17,7	26,2	11,4		18,3		7,2	20,1	25,6
<b>Prognose vom Deutschen Wetterdienst</b>														
01.05.2026	23,0	1,8	17,7	0,4	7,0	19,3		21,5	1,8	17,3	0,4	7,1	20,7	
02.05.2026	24,8	1,9	18,2	0,5	6,9	18,3		23,6	2,1	17,8	0,5	7,0	19,6	
03.05.2026	26,4	1,6	18,7	0,5	6,8	17,6		25,5	2,0	18,4	0,5	6,9	18,8	
04.05.2026	27,6	1,2	19,1	0,4	6,8	17,2		26,7	1,2	18,8	0,4	6,9	18,3	
05.05.2026	28,7	1,1	19,4	0,3	6,7	16,8		27,8	1,1	19,0	0,2	6,9	18,0	
06.05.2026	29,7	1,0	19,6	0,2	6,7	16,6		28,8	0,9	19,2	0,2	6,9	17,9	

Datum	Kall-Wahlen (Eifel) 500 m ü NN Grünlandnutzung: konventionell							Kall-Diefenbach (Eifel) 563 m ü NN Grünlandnutzung: ökologisch						
	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ
<b>Ist-Wert</b>														
07.04.2026	16,0		14,8		7,7	27,5	13,9							
13.04.2026	24,2	1,4	16,2	0,2	7,5	25,2	12,3	8,2		15,0		7,4	18,5	21,1
20.04.2026	37,1	1,8	18,4	0,3	7,1	20,1	16,7	12,0	0,5	16,4	0,2	7,2	16,4	21,0
27.04.2026	44,6		20,6		6,9	17,7	23,3	16,5		17,8		7,0	14,3	27,4
<b>Prognose vom Deutschen Wetterdienst</b>														
01.05.2026	53.6	1.7	20.8	0.4	6.5	14.4		23.8	1.2	18.8	0.4	6.6	12.2	
02.05.2026	55.6	1.9	21.3	0.5	6.5	13.7		25.2	1.4	19.3	0.5	6.6	11.5	
03.05.2026	56.7	1.2	21.8	0.5	6.4	13.2		26.0	0.8	19.8	0.5	6.5	11.1	
04.05.2026	57.8	1.0	22.2	0.4	6.4	12.9		26.7	0.7	20.2	0.4	6.5	10.8	
05.05.2026	58.7	0.9	22.5	0.3	6.4	12.6		27.4	0.7	20.5	0.3	6.5	10.6	
06.05.2026	59.5	0.8	22.7	0.2	6.4	12.5		28.0	0.6	20.7	0.2	6.5	10.4	

TM = Trockenmasse dt/ha, RF = Prozent Rohfaser in der TM, NEL = Nettoenergie Laktation MJ NEL/kg TM,  
 RP = Prozent Rohprotein in der TM, RZ = Prozent Rohzucker in der TM

Hubert Kivelitz und Ingo Dünnebacke, Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Riswick